

Deutsch lernen: Der Innere Monolog

Lerne hier, wie du einen perfekten Aufsatz zum Thema Innerer Monolog schreiben kannst!

Tatsächlich ist die Textform des Inneren Monologs ein beliebtes Thema der Deutschprüfungen an Realschulen.

Beim Schreiben dieser Textart ist es für dich wichtig, dass du neben einer objektiven Beschreibung des Inhalts zusätzlich auf die Gefühle der Personen eingehen kannst. Emotionen und Gedanken spielen im Inneren Monolog eine äußerst wichtige Rolle. Sie beschreiben die Charaktere der Hauptfiguren und möchten dem Leser helfen sie zu verstehen.

In diesem Beitrag zeige ich dir, wie du diese Gefühlsebene verstehen kannst und daraufhin einen gelungenen Inneren Monolog als Aufsatz schreiben wirst.

Was ist ein Innerer Monolog?

Der Innere Monolog ist eine spezielle Erzählform und macht deutlich, wie sich die Gefühle und Gedanken der Hauptfiguren wiedergeben. In den meisten Fällen werden diese Gefühle dementsprechend in der Ich-form geschrieben.

Beispiel:

Ich bin schon ganz aufgeregt! **Ich** kann es kaum erwarten, bis die Schule wieder beginnt. Dort kann **ich** endlich meine Freunde nach der langen Pause wiedersehen. **Ich hoffe**, dass nichts dazwischenkommt.

Die typischen Merkmale des Inneren Monologs

Die Gefühle	Eine Menge unterschiedlicher Gefühle, die zum Teil unsortiert und unstrukturiert sein können (Gedankenstrom)
	Ein Gedankengespräch, in welchem sich eine Figur kritisch → mit dem eigenen Verhalten → ihrer Beziehung zu anderen Charakteren → der Vergangenheit → eigenen Konflikten und Ängsten → ihren Hoffnungen auseinandersetzt.
	Ein lebendiges Denkmuster → Gedankensprünge sind erkennbar → logisches Denken ist nicht nachvollziehbar
	Die persönlichen Gedanken und Gefühle nur einer einzigen Person werden beschrieben.

Ausgangslage	<p>Alltägliche Situation aus dem</p> <ul style="list-style-type: none"> → Familienleben → Arbeitsleben → Freundeskreis <p>Alltägliche Problematiken wie</p> <ul style="list-style-type: none"> → Geldsorgen → Eheprobleme → Konflikte zwischen Freunden
Zeitformen	<p>Präsens: Die Figur befindet sich in einer momentanen Situation. Deswegen werden die Gefühle und Gedanken in der Gegenwart beschrieben</p>
	<p>Präteritum: Die Figur ist gedanklich in der Vergangenheit</p>
	<p>Futur I: Die Person, blickt gedanklich auf die weiterführende Handlung der Lektüre und versucht einen möglichen Lösungsansatz zu finden. Eventuell sind Konfliktsituationen für die Person erkennbar.</p>

Wie kannst du einen Inneren Monolog in 4 Schritten schreiben?

Schritt 1:

Die Textarbeit

Lies den Text aufmerksam durch und versuche, dich in die Lage der einzelnen Figuren hineinzusetzen.

Tipp:

Verwende verschiedenfarbige Textmarker, um auffallende Schlüsselstellen zu markieren und deine Gedanken zu strukturieren.

Schritt 2:

Die Gedankenstruktur

Untersuche im Text die Gedanken und Gefühle der einzelnen Personen.

Tipp:

Versetze dich in deren Lage und spiele die Situation für dich durch.

Achte dabei besonders auf Adjektive, die dir Informationen geben, wie sich eine der Figuren fühlen könnte.

Beispiel:

Der Vater schrie vor Begeisterung **laut** auf: „Heute ist mein Glückstag! Ich bin **übergläücklich!**“

Schritt 3:

Das Schreibkonzept

Beantworte auf einem separaten Papier für dich folgende Fragen:

- Welcher Konflikt wird angesprochen?
- Gibt es mögliche Ursachen für diesen Konflikt?
- Ändert sich die Gefühlslage der Person?
- In welchem Verhältnis stehen die Personen der Handlung zueinander?
- Welche Vorgehensweise lässt sich welcher Person zuordnen?
- Was wird nicht direkt ausgesprochen, lässt sich aber dennoch eindeutig vermuten?
- Was wird besonders häufig offensichtlich angesprochen?
- Auf welche Art und Weise drückt sich die Person aus?

Schritt 4:

Das Schreiben des Inneren Monologs

Versetze dich in die Ausgangslage des Textes, um den Leser deines Aufsatzes die Situation zu erklären.

Dabei beschreibst du die typischen W-Fragen, natürlich aus der Sicht der Figur, die sich in diesem Gedankengang befindet.

Beschreibe die Gefühle aus Sicht der Figur, was sie erlebt und was sie ausmacht.

Verwende dabei die Fragen, die du im Schritt 3 schon aufgelistet hast.

Wichtig!

Schreibe im Präsens, um die Gefühle der Person aufzuzeigen!

Schreibe im Präteritum, um die Situationen der Vergangenheit zu erklären!

Runde deinen Inneren Monolog ab, indem du....

- auf zukünftige Ereignisse hinweist und mögliche Pläne oder Lösungen schilderst.
- Ängste und Befürchtungen beschreibst.
- Lösungen vorschlägst

Wichtig!

Schreibe im Futur !!

Die 4 wichtigsten Tipps aus diesem Deutsch lernen Beitrag

- Achte darauf, dass du Gegenwärtiges im Präsens und bereits Abgeschlossenes im Präteritum beschreibst.
- Die Gedanken und Gefühle der handelnden Personen sollten in der Ich-Form verfasst werden. Versetze dich dafür gedanklich in die Lage einer Figur.
- Beantworte gezielt Leitfragen, um die einzelnen Charaktere, sowie deren Gedanken zu erschließen.
- Denke daran, deinen inneren Monolog sinnvoll abzurunden.

Solltest du noch mehr Unterstützung bei diesem Thema rund um den Inneren Monolog benötigen, dann findest du weitere Möglichkeiten

- in unserem eLearning-Bereich
- in unserem Shop
- in unserem Nachhilfebereich.

Viel Spaß beim Stöbern!